

## Veranstungsdokumentation



Vorträge und interaktive Diskussions- und Fragerunde mit unseren Referenten während des 1. Arbeitskreises Hochbau/Nachhaltigkeit im BPPP e.V. am 01.04.2025

### 1. Sitzung des Arbeitskreises Hochbau/Nachhaltigkeit im BPPP e.V. am 01.04.2025

- **Umgang mit Nachhaltigkeit im PPP-Prozess vom Wirtschaftlichkeitsvergleich, über den Bau, bis in die Betriebsphase**
- **Herausforderungen und Lösungsansätze für die Berücksichtigung nachhaltiger Prozesse im Hochbau**

Am 01. April 2025 veranstaltete der **Bundesverband PPP e. V.** die erste Sitzung des Arbeitskreises Hochbau/Nachhaltigkeit zum Thema „**Nachhaltigkeit im PPP-Prozess**“. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der EY Real Estate GmbH in Düsseldorf statt und bot eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen zwischen den Mitglieder des BPPP e.V. und weiteren Vertretern aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor.

Die Sitzung wurde von **Monica A. Schulte Strathaus, Ersten Vorsitzende des BPPP e.V. und Managing Partner bei der EY Real Estate GmbH**, eröffnet. In ihrer Einleitung betonte sie die Wichtigkeit von einem gemeinsamen Austausch zwischen dem privaten und öffentlichen Sektor zur Nachhaltigkeit in der heutigen Projektlandschaft.

**Anna Schümann, Partnerin bei der EY Real Estate GmbH**, präsentierte im ersten Vortrag die Integration von Nachhaltigkeitszielen in den PPP-Prozess. Sie erläuterte, wie diese Ziele in die Vergabeverfahren einfließen und welche Herausforderungen

dabei zu bewältigen sind. Insbesondere verwies sie auf die Grenzen der Nachhaltigkeitszertifizierung im Hinblick auf die Wertung der Nachhaltigkeit für den gesamten PPP-Prozess, da sie u.a. weder projektspezifische Anforderungen abdeckt noch die Berücksichtigung des Gebäudebetriebs in der Planungsphase gewährleistet.

Im Anschluss sprach **Regine Unbehauen, Referatsleiterin des Infrastrukturkompetenzzentrums im Ministerium der Finanzen NRW**, über die Herausforderungen der Einbeziehung von CO<sub>2</sub>-Auswirkungen in frühen Wirtschaftlichkeitsvergleichen. Sie wies darauf hin, dass eine frühzeitige Berücksichtigung eines CO<sub>2</sub>-Schattenpreises entscheidend für die langfristige Nachhaltigkeit von Projekten, aber insbesondere aufgrund fehlender Datengrundlagen für den Lebenszyklusansatz problematisch ist. Hier befinden sich die Bundesländer in unterschiedlichen Entwicklungsständen, von der Konzeptionierung zur Pilotierung einer Einbindung des CO<sub>2</sub>-Schattenpreises.

**Carsten Hense, Geschäftsführer der Goldbeck Public Partner GmbH**, stellt in seinem Beitrag „PPP nachhaltig mit System“ praxisnahe Ansätze vor, die für die Privatwirtschaft richtungsweisend sein können. Er betonte die Eignung eines systematischen Bauansatzes zur Förderung von Nachhaltigkeit in PPP-Projekten über den gesamten Lebenszyklus.

Nach einer kurzen Pause mit regem Austausch zwischen den Teilnehmern begann **Sam Rafati, Geschäftsführer der FSP Gruppe und Leiter der gefma Lounge NRW**, seinen Vortrag über das Zusammenspiel von Facility Management und PPP und betonte dabei die Wichtigkeit eines planungs- und baubegleitenden Facility Managements für eine nachhaltige Optimierung des gesamten Lebenszyklus.

Die Veranstaltung endete mit einer interaktiven Diskussions- und Fragerunde, in der die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, ihre Gedanken und Fragen zu den präsentierten Themen im Austausch mit den Referenten zu äußern und ihre eigenen Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit im PPP-Prozess zu diskutieren.

Der BBBP e.V. plant, die vielfältigen Facetten, Perspektiven und Herausforderungen der Nachhaltigkeit im PPP-Prozess weiter zu vertiefen und lädt alle Mitglieder und interessierten Vertreter der Privatwirtschaft und des öffentlichen Sektors ein, sich aktiv in die kommende Arbeitskreise Hochbau/Nachhaltigkeit einzubringen. Das Ziel ist das Verbinden diverser Perspektiven und das gemeinsame Weiterdenken zur Weiterentwicklung von PPP.

Monica A. Schulte Strathaus  
Erste Vorsitzende  
Bundesverband PPP

Für weitere Informationen und Statements kontaktieren Sie bitte den Bundesverband PPP e.V., informieren sich auf [www.bppp.de](http://www.bppp.de) oder über unser Profil auf LinkedIn.

---

Der Bundesverband Public Private Partnership (BPPP e.V.) ist eine führende Know-how-Plattform und der zentrale Ort für den Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung lebenszyklusorientierter Planung und Umsetzung von Immobilien- und Infrastrukturprojekten öffentlicher Auftraggeber unter partnerschaftlicher Einbindung privater Auftragnehmer in Deutschland. Insbesondere fördert er die partnerschaftliche Zusammenarbeit öffentlicher und privater Akteure zur bedarfsgerechten sowie nachhaltigen Entwicklung und Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur.

Bundesverband Public Private Partnership (BPPP) e.V.  
c/o Alfen Consult GmbH  
Fritz-Seger-Str. 19  
04155 Leipzig  
Email: [info@bppp.de](mailto:info@bppp.de)  
Tel.: 0341 / 355276 -4